

Quartalsmitteilung

zum 31. März 2017

Konzern-Kennzahlen

Mio. €	Q1/2017	Q1/2016	Veränderung
Konzern			
Umsatzerlöse	836,2	783,4	6,7 %
Anteil Umsatzerlöse digitale Medien ¹⁾	71,6 %	67,4 %	
EBITDA ²⁾	147,2	125,9	16,9 %
EBITDA-Rendite ²⁾	17,6 %	16,1 %	
Anteil EBITDA digitale Medien ¹⁾	80,0 %	72,2 %	
EBIT ²⁾	114,8	98,2	16,8 %
Konzernüberschuss	47,3	209,4	-77,4 %
Konzernüberschuss, bereinigt ²⁾	78,1	65,3	19,5 %
Segmente			
Umsatzerlöse			
Rubrikenangebote	249,7	212,9	17,3 %
Bezahlangebote	345,7	340,8	1,4 %
Vermarktungsangebote	225,2	210,5	7,0 %
Services/Holding	15,5	19,2	-19,3 %
EBITDA²⁾			
Rubrikenangebote	101,1	83,2	21,5 %
Bezahlangebote	44,5	37,1	19,8 %
Vermarktungsangebote	15,1	19,5	-22,4 %
Services/Holding	-13,5	-13,8	-
Finanz- und Vermögenslage			
Frei verfügbarer Cashflow (FCF) ²⁾	87,3	66,4	31,5 %
FCF ohne Effekte aus Immobilientransaktionen an den Unternehmensstandorten ^{2) 3)}	97,2	73,2	32,9 %
Investitionen ⁴⁾	-41,4	-31,6	-
Investitionen ohne Effekte aus Immobilientransaktionen an den Unternehmensstandorten ^{2) 4)}	-33,4	-28,6	-
Bilanzsumme ⁵⁾	6.554,6	6.456,2	1,5 %
Eigenkapitalquote ^{2) 5)}	41,2 %	40,9 %	
Nettoverschuldung/-liquidität ^{2) 5)}	-996,6	-1.035,2	-
Aktienbezogene Kennzahlen⁶⁾			
Ergebnis je Aktie, bereinigt (in €) ^{2) 7)}	0,62	0,53	18,7 %
Ergebnis je Aktie (in €) ⁷⁾	0,36	1,88	-80,7 %
Schlusskurs (in €)	51,77	47,37	9,3 %
Marktkapitalisierung ⁸⁾	5.585,7	5.111,0	9,3 %
Mitarbeiterzahl (Durchschnitt)	15.598	14.886	4,8 %

Die in der Quartalsmitteilung enthaltenen Finanzinformationen wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

¹⁾ Bezogen auf das operative Geschäft (ohne das Segment Services/Holding).

²⁾ Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen auf Seite 35 im Geschäftsbericht 2016.

³⁾ Bezogen auf den Neubau in Berlin sowie die Veräußerung des Gebäudes in Hamburg.

⁴⁾ Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Capital Expenditures).

⁵⁾ Zum 31. März 2017 bzw. 31. Dezember 2016.

⁶⁾ Kursangaben basierend auf XETRA-Schlusskursen.

⁷⁾ Berechnung auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum (107,9 Mio.; Vj.: 107,9 Mio.).

⁸⁾ Auf Basis der ausstehenden Aktien zum 31. März 2017, ohne eigene Anteile (107,9 Mio.; Vj.: 107,9 Mio.).

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Auf einen Blick

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Axel Springer Konzern ist sehr erfolgreich in das Geschäftsjahr 2017 gestartet. Die Konzernumsätze erreichten in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres € 836,2 Mio. und lagen damit 6,7 % über dem Vorjahreswert. Hierbei wirkten sich teilweise Konsolidierungseffekte aus. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lagen die Umsatzerlöse 4,4 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Erneut konnte das Wachstum bei den digitalen Medien die Rückgänge im Printgeschäft mehr als ausgleichen.

Das EBITDA lag mit € 147,2 Mio. um 16,9 % über dem Vorjahresniveau (€ 125,9 Mio.). Der Anstieg resultierte erneut insbesondere aus einer Steigerung bei den Rubrikenangeboten. Wie auch bei den Erlösen trugen im weiteren Jahresverlauf auslaufende Konsolidierungseffekte zum Ergebnisanstieg bei. Bereinigt um diese sowie Wechselkurseffekte lag der Anstieg bei 7,9 %. Das bereinigte Ergebnis je Aktie stieg um 18,7 % auf € 0,62 (Vj.: € 0,53).

Auf Basis der Entwicklung im ersten Quartal halten wir unverändert an unserer Prognose für das Gesamtjahr 2017 fest.

Ausblick 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 rechnen wir im Konzern mit einem Anstieg der **Umsatzerlöse** im mittleren einstelligen Prozentbereich. Wir gehen davon aus, dass der geplante Anstieg der Werbeerlöse den leichten Rückgang der Vertriebslöse und den Rückgang der übrigen Erlöse überkompensieren wird.

Für das **EBITDA** erwarten wir einen Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. Dabei wird ein Anstieg des EBITDA im Segment Rubrikenangebote und Vermarktungsangebote erwartet, während das Ergebnis im Segment Bezahlangebote ungefähr auf Vorjahresniveau liegen soll. Für das Segment Services/Holding wird ein EBITDA unter dem Vorjahresniveau erwartet.

Für das **EBIT** erwarten wir aufgrund erhöhter Abschreibungen einen Anstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Für das **bereinigte Ergebnis je Aktie** erwarten wir einen Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich.

Geschäftsverlauf

Im Januar 2017 hat Digital Window, ein Unternehmen der mehrheitlich zu Axel Springer gehörenden Awin-Gruppe (ehemals Zanox-Gruppe), 100 % der Anteile an **ShareASale**, einem führenden Affiliate-Netzwerk in den USA, erworben. Die Anschaffungskosten betragen € 44,0 Mio. und enthielten neben dem im Berichtsjahr gezahlten Kaufpreis eine von der Ergebnisentwicklung abhängige bedingte Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von € 9,5 Mio.

Axel Springer Digital Classifieds France hat Ende April 2017 ihre Absicht bekanntgegeben, mit der französischen Medienholding Spir Communication SA („Spir“) eine Vereinbarung über die Übernahme des Spir-Tochterunternehmens Concept Multimédia zu einer Bewertung von € 105 Mio. (cash/debt free) abzuschließen. Die Transaktion soll nach Anhörung der Betriebsräte der beteiligten Unternehmen finalisiert werden und steht noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die französische Kartellbehörde. Insbesondere betreibt Concept Multimédia mit Sitz in Aix-en-Provence und Paris unter der Kernmarke **Logic-Immo.com** ein Immobilienportal in Frankreich und zusätzlich weitere Online-Portale für die Vermittlung von Luxus- und Neubauimmobilien. Logic-Immo.com erreichte im Januar 2017 2,9 Millionen Nutzer.

Ertragslage Konzern

Im Berichtszeitraum betragen die **Umsatzerlöse** € 836,2 Mio. und lagen damit 6,7 % über dem Vorjahreswert (€ 783,4 Mio.). Die Erlösentwicklung ist teilweise durch Konsolidierungseffekte, unter anderem aufgrund der Einbeziehung von Land & Leisure sowie eMarketer, geprägt. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte verzeichnete Axel Springer eine Erlössteigerung von 4,4 %.

Die **organische Erlösentwicklung der digitalen Medien** wird in der folgenden Tabelle dargestellt. Dabei wurden Konsolidierungs- und Währungseffekte bereinigt.

Erlösentwicklung digitale Medien, organisch

ggb. Vj.	Q1/2017
Digitale Medien	10,7 %
Rubrikenangebote	12,0 %
Bezahlangebote	7,9 %
Vermarktungsangebote	10,5 %

Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lag das organische Wachstum der Erlöse der digitalen Medien bei 10,7 %. Die Rubrikenangebote zeigten das höchste organische Erlöswachstum mit 12,0 %, gefolgt von den Vermarktungsangeboten mit 10,5 % und den Bezahlangeboten mit 7,9 %.

Die **Auslandsumsatzerlöse** erhöhten sich von € 373,3 Mio. um 11,3 % auf € 415,4 Mio. und beliefen sich damit auf 49,7 % (Vj.: 47,7 %) der Umsatzerlöse von Axel Springer.

Das **EBITDA** stieg gegenüber dem Vorjahr um 16,9 % auf € 147,2 Mio. (Vj.: € 125,9 Mio.). Die EBITDA-Rendite erhöhte sich dabei auf 17,6 % (Vj.: 16,1 %). Das **EBITDA der digitalen Medien** stieg um 27,4 % von € 100,9 Mio. auf € 128,5 Mio. Bezogen auf das operative Geschäft lag der Anteil des digitalen Geschäfts am EBITDA mit 80,0 % deutlich höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (72,2 %). Das **EBIT** stieg entsprechend dem EBITDA gegenüber dem Vorjahr um 16,8 % auf € 114,8 Mio. (Vj.: € 98,2 Mio.). Nicht im EBITDA und EBIT enthalten sind Sondereffekte wie z. B. Ergebnisse aus Geschäfts- und Beteiligungsverkäufen; im EBIT sind darüber hinaus Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen nicht enthalten. Wir verweisen hinsichtlich der Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen auf Seite 35 des Geschäftsberichts 2016.

Der **Konzernüberschuss** entwickelte sich wie folgt:

Konzernüberschuss

Mio. €	Q1/2017	Q1/2016	Veränderung
Konzernüberschuss	47,3	209,4	-77,4 %
Sondereffekte	11,8	-171,8	-
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	31,3	21,6	44,8 %
Auf diese Effekte entfallende Steuern	-12,3	6,1	-
Konzernüberschuss, bereinigt¹⁾	78,1	65,3	19,5 %
Anteile anderer Gesellschafter	10,7	8,6	25,2 %
Bereinigter Konzernüberschuss¹⁾, auf Aktionäre der Axel Springer SE entfallend	67,3	56,7	18,7 %
Ergebnis je Aktie, bereinigt (in €) ^{1) 2)}	0,62	0,53	18,7 %
Ergebnis je Aktie (in €)²⁾	0,36	1,88	-80,7 %

¹⁾ Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen auf Seite 35 im Geschäftsbericht 2016.

²⁾ Berechnung auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum (107,9 Mio.; Vj.: 107,9 Mio.).

Im Vorjahr umfassten die Sondereffekte im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten und betrafen insbesondere die Veräußerung von CarWale sowie Erträge aus dem Abgang des gesamten Schweizer Geschäfts im Zusammenhang mit dem gemeinsam mit Ringier gegründeten Unternehmen Ringier Axel Springer Schweiz AG.

Ertragslage Segmente

Rubrikenangebote

Im Segment Rubrikenangebote sind alle Geschäftsmodelle zusammengefasst, die ihre Umsatzerlöse überwiegend im Online-Rubrikengeschäft erzielen. Das Segment gliedert sich in die Bereiche Stellen, Immobilien und Generalisten/Sonstige.

Kennzahlen Rubrikenangebote

Mio. €	Q1/2017	Q1/2016	Veränderung
Umsatzerlöse	249,7	212,9	17,3 %
Werbeerlöse	245,6	207,2	18,5 %
Übrige Erlöse	4,1	5,7	-27,2 %
Stellen	108,3	95,7	13,1 %
Immobilien	70,6	65,3	8,1 %
Generalisten/Sonstige	70,8	51,9	36,4 %
EBITDA¹⁾	101,1	83,2	21,5 %
Stellen	42,5	35,9	18,3 %
Immobilien	35,1	28,4	23,7 %
Generalisten/Sonstige	25,5	19,8	28,8 %
EBITDA-Rendite	40,5 %	39,1 %	
Stellen	39,2 %	37,5 %	
Immobilien	49,7 %	43,4 %	
Generalisten/Sonstige	36,1 %	38,2 %	

¹⁾ Im Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten in Höhe von € 2,0 Mio. (Vj.: € 0,9 Mio.) enthalten.

Die Erlöse im Segment Rubrikenangebote stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal um 17,3 % auf € 249,7 Mio. (Vj.: € 212,9 Mio.). Neben einer operativen Erlösbesserung, die erneut vor allem von den Jobportalen getragen wurde, wirkten sich Konsolidierungseffekte insbesondere aufgrund der Einbeziehung der Unternehmen Land & Leisure sowie Traum-Ferienwohnungen aus. Bereinigt um diese Effekte lag der Erlösanstieg bei 12,0 %.

Das EBITDA des Segments legte deutlich um 21,5 % auf € 101,1 Mio. zu (Vj.: € 83,2 Mio.). Wie bei den Erlösen ist der wesentliche Teil des Anstiegs auf organisches Wachstum zurückzuführen. Bereinigt um diese und Wechselkurseffekte lag der Anstieg bei 14,9 %. Die Rendite stieg um 1,4 Prozentpunkte auf 40,5 % (Vj.: 39,1 %).

Bezahlangebote

Das Segment Bezahlangebote umfasst im nationalen Subsegment im Wesentlichen die BILD- und die WELT-Gruppe und im internationalen Subsegment die inhaltegetriebenen und zunehmend digitalen Medienangebote in Europa und den USA.

Kennzahlen Bezahlangebote

Mio. €	Q1/2017	Q1/2016	Veränderung
Umsatzerlöse	345,7	340,8	1,4 %
Werbeerlöse	141,3	140,1	0,8 %
Vertriebs Erlöse	158,6	154,5	2,6 %
Übrige Erlöse	45,9	46,2	-0,5 %
National	255,4	265,6	-3,8 %
Werbeerlöse	95,6	103,6	-7,7 %
Vertriebs Erlöse	125,5	129,8	-3,3 %
Übrige Erlöse	34,3	32,2	6,6 %
International	90,3	75,2	20,1 %
Werbeerlöse	45,6	36,6	24,8 %
Vertriebs Erlöse	33,1	24,7	34,0 %
Übrige Erlöse	11,6	14,0	-17,0 %
EBITDA	44,5	37,1	19,8 %
National	35,8	38,3	-6,7 %
International	8,7	-1,2	-
EBITDA-Rendite	12,9 %	10,9 %	
National	14,0 %	14,4 %	
International	9,7 %	-1,6 %	

Die Umsatzerlöse im Segment Bezahlangebote von € 345,7 Mio. lagen um 1,4 % über dem Vorjahr (Vj.: € 340,8 Mio.). Der digitale Anteil der Erlöse lag im ersten Quartal bei 32,6 %. Die Umsatzerlöse der nationalen Bezahlangebote lagen mit € 255,4 Mio. um 3,8 % unter dem Vorjahr. Hierzu trug mit einem Erlösanteil von 77,0 % vor allem das marktbedingt rückläufige Printgeschäft bei, dessen Entwicklung von einer gegenüber dem Vorjahreszeitraum höheren Zahl von Erscheinungstagen profitierte. Die Umsatzerlöse der internationalen Bezahlangebote stiegen vor allem aufgrund der Erstkonsolidierung von eMarketer im vergangenen Jahr um 20,1 % auf € 90,3 Mio. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lagen sie leicht über dem Vorjahreswert (+ 2,2 %). Die gute Entwicklung bei den digitalen Angeboten, insbesondere ein sehr erfreulicher Jahresstart von Business Insider, konnten die marktbedingt rückläufige Entwicklung des Printgeschäfts überkompensieren. Der digitale Anteil der Erlöse lag bei den internationalen Bezahlangeboten bei 59,8 %.

Das EBITDA lag mit € 44,5 Mio. um 19,8 % über dem Wert des Vorjahres (€ 37,1 Mio.). Der Anstieg wurde wesentlich durch die Erstkonsolidierung von eMarketer im vergangenen Jahr beeinflusst. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lag der Anstieg bei 6,0 %. Die Rendite des Segments stieg gegenüber dem Vorjahresquartal von 10,9 % auf 12,9 %.

Vermarktungsangebote

Im Segment Vermarktungsangebote sind in der reichweitenbasierten Vermarktung unter anderem idealo, aufemin und die Bonial-Gruppe gebündelt, während die erfolgsbasierte Vermarktung aus der Awin-Gruppe (ehemals Zanox-Gruppe) besteht.

Kennzahlen Vermarktungsangebote

Mio. €	Q1/2017	Q1/2016	Veränderung
Umsatzerlöse	225,2	210,5	7,0 %
Werbeerlöse	196,6	179,7	9,4 %
Übrige Erlöse	28,7	30,8	-6,8 %
Reichweitenvermarktung	75,8	68,9	10,0 %
Performance Marketing	149,5	141,6	5,5 %
EBITDA¹⁾	15,1	19,5	-22,4 %
Reichweitenvermarktung	11,3	15,3	-26,5 %
Performance Marketing	5,8	5,9	-1,9 %
EBITDA-Rendite	6,7 %	9,3 %	
Reichweitenvermarktung	14,9 %	22,2 %	
Performance Marketing	3,9 %	4,2 %	

¹⁾ Im Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten in Höhe von € 1,9 Mio. (Vj.: € 1,8 Mio.) enthalten.

Die Umsatzerlöse im Segment Vermarktungsangebote stiegen im ersten Quartal um 7,0 % auf € 225,2 Mio. (Vj.: € 210,5 Mio.). Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lag der Anstieg bei 10,5 %.

Die Erlöse in der Reichweitenvermarktung stiegen von € 68,9 Mio. um 10,0 % auf € 75,8 Mio. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte, die im Wesentlichen aus dem Verkauf von Smarthouse Media im Vorjahr resultieren, betrug das Wachstum 16,1 %. Die Erlöse im Bereich Performance Marketing stiegen von € 141,6 Mio. um 5,5 % auf € 149,5 Mio. Bereinigt um Konsolidierungs- und Wechselkurseffekte lag das Erlöswachstum bei 7,9 %.

Das EBITDA im Segment Vermarktungsangebote lag mit € 15,1 Mio. um 22,4 % unter dem Vorjahr (€ 19,5 Mio.). Hierzu trug insbesondere das herausfordernde Wettbewerbsumfeld bei einigen unserer Aktivitäten bei. Die EBITDA-Rendite sank auf 6,7 % (Vj.: 9,3 %).

Services/Holding

Im Segment Services/Holding werden Konzernservices, zu denen auch die drei inländischen Druckereien gehören, sowie Holdingfunktionen ausgewiesen. Die Leistungen der Konzernservices werden von den konzerninternen Kunden zu marktüblichen Preisen bezogen.

Kennzahlen Services/Holding

Mio. €	Q1/2017	Q1/2016	Veränderung
Umsatzerlöse	15,5	19,2	-19,3 %
EBITDA	-13,5	-13,8	

Die Umsatzerlöse im Segment Services/Holding gingen gegenüber dem vergleichbaren Quartal des Vorjahres marktbedingt um 19,3% deutlich zurück und lagen bei € 15,5 Mio. (Vj.: € 19,2 Mio.).

Das EBITDA des Segments Services/Holding lag mit € -13,5 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres (€ -13,8 Mio.).

Vermögens- und Finanzlage

Die Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte war insbesondere auf die erstmalige Konsolidierung des im Januar erworbenen Unternehmens ShareASale.com Inc. zurückzuführen. Die erwerbsbedingt zu erfassende bedingte Kaufpreisverbindlichkeit führte im Wesentlichen zur Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten.

Der Anstieg des Eigenkapitals entfällt im Wesentlichen auf den Konzernüberschuss des ersten Quartals 2017 sowie auf positive Währungseffekte aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen. Die Verminderung sonstiger Rückstellungen betraf insbesondere Inanspruchnahmen für leistungsabhängige Vergütungen sowie Restrukturierungsmaßnahmen.

Der Finanzmittelfonds erhöhte sich auf € 263,0 Mio. (31. Dezember 2016: € 224,1 Mio.), während die Finanzverbindlichkeiten mit € 1.259,6 Mio. (31. Dezember 2016: € 1.259,3 Mio.) gleichzeitig konstant blieben. Die Nettoverschuldung verbesserte sich somit auf € -996,6 Mio. (31. Dezember 2016: € -1.035,2 Mio.). Zum 31. März 2017 waren unverändert € 680,0 Mio. der bestehenden langfristigen Kreditlinien (€ 1.500,0 Mio.) in Anspruch genommen. Darüber hinaus bestanden unverändert Schuldscheindarlehen von € 580,5 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich im ersten Quartal im Wesentlichen durch ein verbessertes operatives Ergebnis auf € 130,5 Mio. (Vj.: € 101,6 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf € -90,5 Mio. (Vj.: € 63,7 Mio.) und entfiel neben den leicht gestiegenen laufenden Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen auf Auszahlungen (abzgl. übernommener Zahlungsmittel) für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten (im Wesentlichen ShareASale.com Inc.). Im Vorjahr waren insbesondere Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von 2,3% unseres Anteils an Doğan TV Holding (€ 55,3 Mio.) sowie aus dem Kaufpreiseingang (abzgl. Steuern) von € 64,0 Mio. aus der Veräußerung unserer Anteile an CarWale enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von € -2,4 Mio. (Vj.: € -130,7 Mio.) war im Vorjahr insbesondere durch die Rückführung von Krediten sowie durch die Abführung des Kaufpreisanteils von € 67,5 Mio. für einen Teil eines bislang selbst genutzten als auch fremdvermieteten Bürogebäudes am Standort Hamburg an das Planvermögen geprägt.

Konzern-Bilanz

Mio. €		
AKTIVA	31.03.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte	5.458,6	5.393,0
Immaterielle Vermögenswerte	4.223,2	4.162,3
Sachanlagen	521,3	519,2
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	29,9	29,8
Finanzanlagen	567,4	563,3
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	229,3	221,0
Sonstige Finanzanlagen	338,0	342,3
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	21,6	23,4
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	0,4	0,4
Sonstige Vermögenswerte	39,8	39,5
Aktive latente Steuern	54,9	55,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.096,0	1.063,2
Vorräte	21,2	21,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	602,2	614,6
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	17,5	16,6
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	68,6	65,0
Sonstige Vermögenswerte	123,5	121,3
Finanzmittel	263,0	224,1
Bilanzsumme Aktiva	6.554,6	6.456,2

Mio. €		
PASSIVA	31.03.2017	31.12.2016
Eigenkapital	2.703,2	2.638,6
Anteile der Aktionäre der Axel Springer SE	2.269,3	2.217,4
Anteile anderer Gesellschafter	433,9	421,2
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.427,8	2.427,2
Rückstellungen für Pensionen	339,5	350,4
Sonstige Rückstellungen	70,0	69,8
Finanzverbindlichkeiten	1.258,5	1.258,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,2	0,2
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	10,1	6,5
Sonstige Verbindlichkeiten	213,3	211,6
Passive latente Steuern	536,2	530,5
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.423,6	1.390,4
Rückstellungen für Pensionen	20,6	21,2
Sonstige Rückstellungen	160,4	183,2
Finanzverbindlichkeiten	1,0	1,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	402,0	379,6
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	26,6	23,1
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	46,6	37,3
Sonstige Verbindlichkeiten	766,4	745,1
Bilanzsumme Passiva	6.554,6	6.456,2

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Q1/2017	Q1/2016
Umsatzerlöse	836,2	783,4
Sonstige betriebliche Erträge	11,8	188,7
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	20,8	16,2
Materialaufwand	-246,2	-235,5
Personalaufwand	-282,3	-262,6
Abschreibungen	-63,7	-49,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-203,4	-189,8
Beteiligungsergebnis	-1,3	-2,7
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-1,8	-3,3
Übriges Beteiligungsergebnis	0,5	0,6
Finanzergebnis	0,3	-0,4
Ertragsteuern	-24,7	-38,6
Konzernüberschuss	47,3	209,4
Auf Aktionäre der Axel Springer SE entfallender Konzernüberschuss	39,3	203,2
Auf andere Gesellschafter entfallender Konzernüberschuss	8,0	6,2
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,36	1,88

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1/2017	Q1/2016
Konzernüberschuss	47,3	209,4
Überleitung des Konzernüberschusses auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen/Zuschreibungen	63,7	49,3
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	1,8	2,9
Ergebnis aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten sowie immateriellen Vermögenswerten, Sach- und Finanzanlagen	-0,1	-159,5
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-10,7	2,6
Veränderung der latenten Steuern	-4,4	-2,6
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-4,4	-2,0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12,7	17,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11,2	3,4
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	13,5	-19,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	130,5	101,6
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien abzüglich gezahlter Veräußerungskosten	-1,8	-3,7
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	-0,6	58,2
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,3	55,3
Ein-/ Auszahlungen aus kurzfristigen Finanzmittelanlagen	0,6	0,0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-41,4	-31,6
Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-39,8	-10,2
Investitionen in Finanzanlagen	-7,9	-4,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-90,5	63,7
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-2,6	-1,3
Erwerb nicht beherrschender Anteile	0,0	-2,1
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen	-0,1	-0,2
Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	40,5	1,1
Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-40,1	-60,7
Sonstige Finanzierungen	0,0	-67,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2,4	-130,7
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	37,5	34,6
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	1,5	-2,4
Veränderung des Finanzmittelfonds aus Konsolidierungskreisänderungen	-0,1	0,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	224,1	253,8
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	4,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	263,0	290,7

Konzern-Segmentberichterstattung

Operative Segmente

Mio. €	Rubrikenangebote		Bezahlangebote		Vermarktungsangebote		Services/Holding		Konzernabschluss	
	Q1/2017	Q1/2016	Q1/2017	Q1/2016	Q1/2017	Q1/2016	Q1/2017	Q1/2016	Q1/2017	Q1/2016
Umsatzerlöse	249,7	212,9	345,7	340,8	225,2	210,5	15,5	19,2	836,2	783,4
Innenumsatzerlöse	0,1	0,1	2,3	1,5	0,5	0,9	40,7	40,7		
Segmentumsatzerlöse	249,8	213,0	348,0	342,3	225,7	211,4	56,2	59,9		
EBITDA¹⁾	101,1	83,2	44,5	37,1	15,1	19,5	-13,5	-13,8	147,2	125,9
EBITDA-Rendite¹⁾	40,5%	39,1%	12,9%	10,9%	6,7%	9,3%			17,6%	16,1%
Enthaltenes Ergebnis aus Beteiligungen	0,2	0,0	0,1	0,4	-0,2	-1,0	0,0	0,1	0,1	-0,5
Davon nach der Equity-Methode bewertet	0,2	0,0	-0,3	-1,6	-0,3	-1,3	0,0	0,0	-0,4	-2,9
Ab-/Zuschreibungen (ohne Sondereffekte und Kaufpreisallokationen)	-10,9	-8,1	-8,6	-7,4	-4,1	-3,3	-8,8	-8,8	-32,4	-27,7
EBIT²⁾	90,2	75,0	35,9	29,7	11,0	16,2	-22,4	-22,7	114,8	98,2
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	-14,4	-14,6	-6,1	-4,9	-10,8	-2,0	0,0	0,0	-31,3	-21,6
Sondereffekte	-0,5	83,3	-5,7	88,9	-2,1	0,0	-3,5	-0,3	-11,8	171,8
Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern	75,3	143,7	24,1	113,7	-1,9	14,1	-25,9	-23,0	71,7	248,4
Finanzergebnis									0,3	-0,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-24,7	-38,6
Konzernüberschuss									47,3	209,4

¹⁾ Bereinigt um Sondereffekte.

²⁾ Bereinigt um Sondereffekte und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

Geografische Informationen

Mio. €	Deutschland		Übrige Länder		Konzernabschluss	
	Q1/2017	Q1/2016	Q1/2017	Q1/2016	Q1/2017	Q1/2016
Umsatzerlöse	420,8	410,1	415,4	373,3	836,2	783,4

Weitere Informationen

Finanzkalender 2017

Bilanzpressekonferenz	9. März 2017
Hauptversammlung	26. April 2017
Quartalsmitteilung zum 31. März 2017	10. Mai 2017
Capital Markets Day (London)	27. Juni 2017
Capital Markets Day (New York)	28. Juni 2017
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017	2. August 2017
Quartalsmitteilung zum 30. September 2017	8. November 2017

Kontakte

Axel Springer SE
Axel-Springer-Straße 65
10888 Berlin
Tel. +49 (0) 30 25 91-0

Investor Relations
Fax +49 (0) 30 25 91-7 74 22
ir@axelspringer.de

Claudia Thomé
Co-Head of Investor Relations
Tel. +49 (0) 30 25 91-7 74 21
claudia.thome@axelspringer.de

Daniel Fard-Yazdani
Co-Head of Investor Relations
Tel. +49 (0) 30 25 91-7 74 25
daniel.fard-yazdani@axelspringer.de

Weitere Informationen über die Axel Springer SE sind im Internet abrufbar unter www.axelspringer.de. Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.